



Tischtypo und Lesegesten: Den Schreibtisch „FromAToZ“ mit einer Schubladenfront aus „Newspaper Wood“ gestaltete Greetje van Tiel. Die Leseleuchte von Christian Kock schaltet sich beim Herausnehmen der Zeitung automatisch an – und beim Hereinstecken wieder aus.

Schmuck, der den neuen Werkstoff mit einem Messingring umrahmt.

Die Produkte des niederländischen Labels verkaufen sich mittlerweile weltweit – das ist Bestätigung und Ansporn zugleich. So achten die Gründer nicht von ungefähr bei der Zusammenstellung ihres Portfolios auf eine gemeinsame Handschrift und hohe formale Qualität: ausgewogene Proportionen, sauberer Materialeinsatz, klare Linien und feine Details. „Generell legen wir wie auch bei unseren eigenen Arbeiten Wert darauf, dass wir beide zu den Entwürfen stehen können. Wenn einer von uns mit einem Entwurf unzufrieden ist, wird so lange daran gefeilt, bis es uns beiden gefällt!“

Annie Kuschel

www.vij5.nl

www.miekedingen.nl



Formholz mal anders: Mieke Meijers (links), Anieke Branderhorst und Arjan van Raadshooven (rechts) mit ihrem „Newspaper Wood“



Nachrichten zusammengefasst: Ein Messingring umspannt das Material. Design: rENs



Die Produkte des Designlabels Vij5 sollen sich weltweit erfolgreich verkaufen. Das wünschen sich naturgemäß die Gründer Arjan van Raadshooven und Anieke Branderhorst – ein überzeugendes Fundament haben sie jedenfalls bereits gelegt.

Für Arjan van Raadshooven und Anieke Branderhorst stand eines schon während ihres Studiums im niederländischen Eindhoven fest: Direkt nach ihrem Abschluss würden sie sich selbstständig machen. Und zwar nicht nur mit einem eigenen Gestaltungsbüro. Ihr Ziel war es, sowohl die eigenen Ideen als auch die von anderen Designern voranzutreiben und die daraus resultierenden Produkte unter einem gemeinsamen Namen zu vermarkten. Der Architekt und die Designerin lernten sich im Studentenwohnheim kennen. Sie merkten schnell, dass sie sich mit ihrem unterschiedlichen Hintergrund – Studium an der technischen Universität und Studium an der Design Akademie – gut ergänzten. 2006 gründeten sie ihr Designlabel: Vij5. „Vijf“ bedeutet

unterteilt. Ähnlich beispielgebend für das Designverständnis der beiden Niederländer ist die Serie „Cable Lamp“, mit der sie bewusst gegen den „Wireless“-Stromschwimmen. Alten Trödelmarktleuchten flechten sie extra lange Kabel in die kalten Drahtgestelle ihrer Lampenschirme – heben so ihren Charme hervor und lassen sie zum Unikat werden.

Beide Produkte stellte Vij5 erstmalig auf der „Dutch Design Week“ 2007 in Eindhoven vor. Mit Erfolg: Die internationale Presse schenkte dem Label viel Aufmerksamkeit.

Holz aus Papier

Derart gefestigt, präsentierten van Raadshooven und Branderhorst im folgenden Jahr erstmals auch Arbeiten anderer De-

signer. Nicht ohne ein gutes Gespür für deren Potenzial. Beispielsweise für Mieke Meijers Materialerfindung „Newspaper Wood“: Das aus altem Zeitungspapier gewonnene Material, das durch seine vielen aufgerollten und aufeinander geklebten Schichten an die ringförmige Maserung von Holz erinnert, entwickelte die Designerin während ihres Studiums – ebenfalls an der Design Akademie Eindhoven. Meijer beschäftigte sich mit dem Prozess der Papiergewinnung und drehte ihn einfach um: Statt aus Holz Papier zu erzeugen, machte sie aus Papier (eine Art) Holz, das

sich wie der gewachsene Rohstoff schneiden, fräsen und schleifen lässt. Wie so manche gute Idee landete auch ihre zuerst in der Schublade, bevor sie diese 2007 wieder herauskramte und Vij5 vorstellte. Begeistert beschlossen van Raadshooven und Branderhorst, in Zusammenarbeit mit Meijer das Herstellungsverfahren zu optimieren und geeignete Verarbeitungsmöglichkeiten für den neuen Werkstoff zu finden. Dabei war es ihnen wichtig, die vormals langwierige Handarbeit in ein maschinenunterstütztes Verfahren umzuwandeln. Auch das Klebemittel spielte bei der Weiterentwicklung eine entscheidende Rolle: „Newspaper Wood“ sollte wiederverwertbar sein. Mittlerweile haben die drei einen Klebstoff gefunden, der ohne Weichmacher und Lösungsmittel auskommt. Damit schließt sich der Kreis: Aus Holz wird Papier, aus Papier Holz, das sich wiederum zu Papier recyceln lässt.

Gelungener Auftritt

Dass sich die Kooperation als durchweg fruchtbar erwies und auch die Entwicklung des Labels weiter vorantrieb, bewies der Vij5-Auftritt während der diesjährigen Mailänder Möbelmesse: Um unterschiedliche Erfahrungen mit dem Werkstoff zu sammeln und diverse Verarbeitungsmöglichkeiten zu entdecken, wählten van Raadshooven und Branderhorst im Vorfeld sieben Designer aus, die mit ihren Entwürfen einen Beitrag zur ersten „Newspaper Wood“-Kollektion leisten sollten. Die Prototypen präsentierte das Label dann in der noch jungen Ausstellungszone „Ventura Lambrate“. Zu sehen waren unter anderem ein Schreibtisch, der mit Zeitungstypografie als Gestaltungselement spielt, eine Leseleuchte, die sich mittels Einschieben beziehungsweise Wiederherausziehen einer Zeitschrift an- und ausschalten lässt, und



Wider dem Wireless: Deckenleuchte aus der Serie „Cable Lamp“. Design: Vij5
Foto: Meijer van Brakering fotografie

Report 49
design re

Report 48
design report

Newcomer

Feilen, bis es gefällt

im Niederländischen fünf. „Unsere gemeinsame Glückszahl“, wie die Gestalterin erklärt.

Zwei Jahre ließen sich die beiden Zeit, bevor sie Entwürfe anderer Designer in ihren Produktkatalog aufnahmen. Zuvor konzentrierten sie sich auf die eigenen. „Wir mussten uns erst einen Namen machen“, so Branderhorst. Etwa mit Produkten wie der Vase „FlexVase“, die sich mit einer Basis und drei Aufsätzen unterschiedlichen Blumenstraußformen anpasst. Ein praktischer Bügelverschluss verbindet das jeweilige Ober- mit dem

signer. Nicht ohne ein gutes Gespür für deren Potenzial. Beispielsweise für Mieke Meijers Materialerfindung „Newspaper Wood“: Das aus altem Zeitungspapier gewonnene Material, das durch seine vielen aufgerollten und aufeinander geklebten Schichten an die ringförmige Maserung von Holz erinnert, entwickelte die Designerin während ihres Studiums – ebenfalls an der Design Akademie Eindhoven. Meijer beschäftigte sich mit dem Prozess der Papiergewinnung und drehte ihn einfach um: Statt aus Holz Papier zu erzeugen, machte sie aus Papier (eine Art) Holz, das

Anpassungsfähig: die „Flexvase“ von Vij5 mit drei austauschbaren Aufsätzen
Foto: Meijer van Brakering fotografie

